

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis — IX

- § 1 Einleitung — 1
- § 2 Lern- und Rechetipps — 3
- § 3 Rechtsgeschichte — 6
- § 4 Die Instanzenzüge — 32
- § 5 Wichtige Gerichte — 36
- § 6 Verfahrensgrundsätze — 41
- § 7 Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen und Staatszielbestimmungen des GG — 50
- § 8 Häufige Fragen zu den drei Rechtsgebieten — 57
- § 9 Leiturteile — 79
- § 10 Juristische Methodik — 98
- § 11 Liste lateinischer Begriffe und Sentenzen — 105
- § 12 Der Vortrag — 109
- § 13 Übungsvorträge — 132

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung — 1

1. Inhaltlicher Fokus des Werkes — 1
2. Zur Arbeitsweise mit diesem Werk — 2

§ 2 Lern- und Rechetipps — 3

1. Nach den schriftlichen Prüfungen — 3
2. Aktuelles Tagesgeschehen und Fachzeitschriften — 3
3. Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfer — 4

§ 3 Rechtsgeschichte — 6

1. Entstehungsgeschichte des BGB — 6
2. Die Geschichte des Strafrechts — 7
3. Die Geschichte der Staatsanwaltschaft — 8
4. Das Grundgesetz — 9
 - a. Entstehungsgeschichte — 9
 - b. Wesentliche Ereignisse und Änderungen des GG nach seinem Inkrafttreten — 10
 - c. Wichtige Unterschiede im Vergleich zur WRV — 11
5. Der Prozess der Europäischen Integration — 13
 - a. Wichtige Verträge und Vertragsreformen — 13
 - b. Erweiterungsrunden der EU — 14
 - c. Wesentliche Änderungen durch den Vertrag von Lissabon — 14
 - aa. Auflösung des Drei-Säulen-Modells — 14
 - bb. Verfahrensänderungen — 15
 - cc. Ausweitung der Rechtsetzungskompetenzen — 15
 - dd. Direkte Demokratie — 15
 - ee. Verbindlichkeit der Grundrechtscharta — 16
 - ff. Neue Ämter — 16
 - gg. Freiwilliger Austritt aus der Union — 16
 - hh. EU als Völkerrechtssubjekt — 16
 - d. Das Kooperationsverhältnis zwischen dem BVerfG und dem EuGH — 17
6. Wichtige Gesetze und deren Inkrafttreten — 19
7. Häufige Fragen aus dem Bereich Rechtsgeschichte — 19
 - a. Zivilrecht — 20
 - b. Strafrecht — 23

- c. Öffentliches Recht — 24
- d. Berühmte Juristen und sonstige Personen — 27

§ 4 Die Instanzenzüge — 32

- 1. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Zivilprozess — 32
- 2. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Strafprozess — 34
- 3. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Verwaltungsprozess — 35

§ 5 Wichtige Gerichte — 36

- 1. Das BVerfG — 36
- 2. Das BVerwG — 37
- 3. Der BGH — 37
- 4. Das BAG — 38
- 5. Der Gemeinsame Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes — 38
- 6. Der EuGH — 38
- 7. Der EGMR — 39
- 8. Die Landesverfassungsgerichtshöfe — 39

§ 6 Verfahrensgrundsätze — 41

- 1. Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses — 41
 - a. Dispositionsmaxime — 41
 - b. Verhandlungsgrundsatz/Beibringungsgrundsatz — 42
 - c. Beschleunigungsgrundsatz — 42
 - d. Rechtsstaatsprinzip: Rechtliches Gehör, faires Verfahren, Waffengleichheit — 42
 - e. Grundsatz der Mündlichkeit — 43
 - f. Grundsatz der Unmittelbarkeit — 43
 - g. Grundsatz der Öffentlichkeit — 43
 - h. Grundsatz der Einheit der mündlichen Verhandlung — 43
- 2. Verfahrensgrundsätze des Strafprozesses — 44
 - a. Das Offizialprinzip — 44
 - b. Das Akkusationsprinzip — 44
 - c. Das Legalitätsprinzip — 45
 - d. Der Untersuchungsgrundsatz — 45
 - e. Das Beschleunigungsgebot und die Konzentrationsmaxime — 45
 - f. Freie richterliche Beweiswürdigung — 46
 - g. Das Mündlichkeitsprinzip — 46
 - h. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz — 47
 - i. Der Öffentlichkeitsgrundsatz — 47

- j. In dubio pro reo — 47
- k. Sonstige aus dem Rechtsstaatsprinzip folgende Grundsätze — 47
- 3. Verfahrensgrundsätze des Verwaltungsprozesses — 48
 - a. Untersuchungsgrundsatz — 48
 - b. Dispositionsmaxime — 49
 - c. Grundsatz der Mündlichkeit — 49
 - d. Beschleunigungsgrundsatz — 49
 - e. Weiteres — 49

§ 7 Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen und Staatszielbestimmungen des GG — 50

- 1. Republik — 50
- 2. Sozialstaat — 50
- 3. Bundesstaat — 50
- 4. Grundsatz des bundesfreundlichen Verhaltens — 51
- 5. Das Demokratieprinzip — 51
- 6. Umweltschutz — 52
- 7. Europäische Integration, Art. 23 GG — 52
- 8. Rechtsstaatlichkeit — 53
 - a. Gewaltenteilung — 53
 - b. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung — 53
 - c. Gesetzesvorbehalt — 54
 - d. Wesentlichkeitstheorie — 54
 - e. Rückwirkungsverbot — 55
 - f. Bestimmtheitsgebot — 55

§ 8 Häufige Fragen zu den drei Rechtsgebieten — 57

- 1. Zivilrecht — 57
- 2. Strafrecht — 62
- 3. Öffentliches Recht — 70

§ 9 Leiturteile — 79

- 1. Leiturteile des EuGH — 79
- 2. Leiturteile des BVerfG — 83
- 3. Leiturteile im Zivilrecht (RG und BGH) — 88
- 4. Leiturteile im Strafrecht (Preuß. Obertribunal, RG und BGH) — 92

§ 10 Juristische Methodik — 98

- 1. Sauberes Arbeiten am Beispiel einer Analogie — 98
- 2. Professionelle Argumentation und Streitdarstellung — 98

3. Logische Fehler — 99
4. Richtig Abwägen — 100
5. Die Auslegungscanones — 101
 - a. Wortlautauslegung — 102
 - b. Systematische Auslegung — 102
 - c. Teleologische Auslegung — 103
 - d. Genetische und historische Auslegung — 103
 - e. Sonstiges zur Auslegung — 104

§ 11 Liste lateinischer Begriffe und Sentenzen — 105

§ 12 Der Vortrag — 109

1. Vorgaben der verschiedenen Bundesländer — 109
2. Bedeutung des Kurzvortrags in der ersten juristischen Prüfung — 109
3. Organisatorischer Ablauf der mündlichen Prüfung — 110
 - a. Das Vorgespräch — 110
 - b. Die Vorbereitung des Vortrags — 111
 - c. Die Präsentation des Vortrags — 112
 - d. Die Prüfungsgespräche — 112
 - e. Die Notenbekanntgabe — 112
4. Vorgaben des Justizprüfungsamtes an den Vortrag (Beispiel NRW) — 113
5. Inhaltliche Bandbreite an Fragestellungen beim Vortrag — 114
 - a. Themenbezogene Fragen — 114
 - b. Das aktuelle Tagesgeschehen — 115
6. Rhetorik und Präsentationstechnik — 115
 - a. Auditive Aspekte — 115
 - aa. Angemessene Artikulation — 115
 - bb. Sachlicher Stil — 116
 - cc. Stereotype Formulierung — 116
 - dd. Kurze Sätze — 116
 - ee. Deutliches Sprechen — 116
 - ff. Angemessene Sprechgeschwindigkeit — 116
 - gg. Freie Rede — 117
 - b. Visuelle Aspekte — 117
 - aa. Körperhaltung — 117
 - bb. Blickkontakt — 118
 - cc. Gestik — 118
 - dd. Wohin mit den Händen? — 118
 - ee. Mimik — 118

- c. Inhaltliche Präsentationsfragen — 119
 - aa. Überflüssiges weglassen — 119
 - bb. Genaue Gesetzesangaben — 119
 - cc. Keine Querverweise im Vortrag — 119
 - dd. Fremdwörter — 119
 - ee. Schwerpunktsetzung — 120
- d. Aufregung bewältigen — 120
 - aa. Prüfungsangst — 120
 - bb. Zurechtlegen von Standardformulierungen — 120
 - cc. Den Faden souverän verlieren — 121
- 7. Juristische Argumentation — 121
 - a. Juristische Argumentationsmuster — 122
 - b. Sauberer Gutachtenstil — 122
 - c. Besonderheiten bei thematischen Aufgabenstellungen — 123
- 8. Die einstündige Vorbereitungsphase — 124
 - a. Zeiteinteilung — 124
 - aa. Grobe Zeitabschnitte — 124
 - bb. Eigene Stoppuhr? — 124
 - cc. Nicht die Zeit überschreiten! — 125
 - b. Lesen des Sachverhalts — 125
 - c. Einleitungssatz — 125
 - d. Die Lösungsskizze — 125
 - e. Die geistige Generalprobe — 126
- 9. Der Aufbau des Vortrags — 126
 - a. Begrüßung — 126
 - b. Hauptteil — 127
 - c. Ende des Vortrags — 127
- 10. Vorbereitung auf den Kurzvortrag — 128
 - a. Repetieren des materiellen/prozessualen Rechts — 128
 - b. Training von Kurzvorträgen — 128
 - aa. Prüfungssituation möglichst wie im Examen — 128
 - bb. Regeln für die Lerngruppe — 129
 - cc. Weitere hilfreiche Trainingsmethoden — 129
 - dd. Vorträge anschauen — 129
- 11. Fachspezifische Besonderheiten — 130
 - a. Besonderes bei Vorträgen im Zivilrecht — 130
 - b. Besonderes bei Vorträgen im Strafrecht — 130
 - c. Besonderes bei Vorträgen im öffentlichen Recht — 130

§ 13 Übungsvorträge — 132

1. Mustervortrag Zivilrecht — 132
 - a. Sachverhalt — 132
 - b. Lösungsskizze — 133
2. Mustervortrag Strafrecht — 140
 - a. Sachverhalt — 140
 - b. Lösungsskizze — 141
3. Mustervortrag Öffentliches Recht — 149
 - a. Sachverhalt — 149
 - b. Lösungsskizze — 151